



## Naturheilkunde

### Die Atlas-Therapie

Der Atlas ist der erste Halswirbel und dient als 'Bindeglied' zwischen Kopf und Körper. Bei einer Fehlstellung kann es zu einer Störung des Informationsflusses zwischen Kopf und Körper kommen, was zahlreiche Beschwerden nach sich ziehen kann.

Die Atlas-Therapie kann das beheben und wird daher in ein Konzept der ganzheitlichen Untersuchung des Bewegungsapparates integriert.

Das Seminar geht auf folgende Beschwerdebilder ein:

Kinder und Säuglinge:

- KISS-Syndrom
- Tonusassymmetriesyndrom
- Sensomotorische Störungen (heute gern als ADS bezeichnet)

Allgemein:

- Nacken-, Rücken-, Kreuzschmerzen
- Kopfschmerz (cervikal, Halbseitenkopfschmerz), Migräne
- Folgen von HWS-Schleudertrauma
- Kiefer- und Gesichtsschmerz
- Schwindel, Gleichgewichtsstörungen
- Tinnitus (Ohrgeräusche)
- Vegetative Störungen

Neurologische Krankheitsbilder:

- Infantile Cerebralparese (zur Tonisierung)
- Morbus Parkinson
- Multiple Sklerose
- Postpoliosyndrom

Das Seminarangebot richtet sich an Heilpraktiker/-innen (-anwärter/-innen) sowie an der Atlas-Therapie interessierte Ärzte/-innen und Krankengymnasten/-innen.

### Termin

Mi, 13.05.2026  
10:00-17:00 Uhr

### Preis

135,00 €

### Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule  
Dresden  
Schweizer Str. 3 a  
01069 Dresden  
Tel. 0351-472 15 15

### Seminarnummer

SSA08130526

### Anmeldemöglichkeiten

- Bei jeder Akademie
- Per Fax: 0261-952 52 33
- Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten  
Erstellt 12.12.2025

### Dozent

#### Gunther Prestel

Jg. 1958. Nach der Ausbildung zum Physiotherapeuten mit staatlicher Anerkennung ist er seit 1991 selbständig tätig. Durch seine Weiterbildung zum Heilpraktiker konnte Herr Prestel sein Arbeitsspektrum in der Naturheilkunde erweitern und ist seitdem mit den Therapieschwerpunkten klassische Massage, Dorn/Breuß-Methode, manuelle Lymphdrainage, Chiropraktik, osteopathische Behandlung und den Methoden, die im Wellnessbereich Bedeutung gewonnen haben, tätig. Dieses Wissen und die Erfahrung gibt Herr Prestel seit 1998 an den Deutschen Paracelsus Schulen weiter und ist dieser Berufung bis heute treu geblieben.